



StadtFinanz Wirtschaftsbetrieb der Stadt Bremerhaven nach § 26 (1) LHO

Vorläufiger Wirtschaftsplan 2011 sowie Finanzplan 2012 – 2015

- A. Erfolgsplan
- B. Vermögensplan
- C. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht ist nicht beigefügt, da der Wirtschaftsbetrieb von Mitarbeitern der Stadtkämmerei geführt wird.



Magistrat der Stadt Bremerhaven
Stadtkämmerei – Zentrale Finanzen –
Postfach 21 03 60
27524 Bremerhaven
e-mail: Finanzen@magistrat.bremerhaven.de

**Erläuterungen zum vorläufigen Wirtschaftsplan 2011 des Wirtschaftsbetriebes
nach § 26 Abs. 1 LHO "StadtFinanz"**

Allgemeines

Aufgrund der "Vereinbarung über eine Zusammenarbeit - Koalition - zwischen SPD und CDU in der 15. Wahlperiode der Seestadt Bremerhaven in den Jahren 2003 - 2007" haben sich die Koalitionäre u. a. darauf verständigt, ein Stadtteilsonderprogramm aufzulegen, das über den Wirtschaftsbetrieb "StadtFinanz" abgewickelt werden soll.

Um dieses von den Koalitionären beschlossene Stadtteilsonderprogramm über den Wirtschaftsbetrieb "StadtFinanz" abwickeln zu können, hat der Magistrat in seiner Sitzung am 18.08.2004 gemäß Vorlage Nr. II/41/04 der Neufassung der bislang bestehenden Einzelregelungen auf der Grundlage der RLBetBremerhaven zugestimmt.

Der Wirtschaftsbetrieb hat gemäß der Ziffer 5. der beschlossenen **Neufassung** der Einzelregelungen u.a. die Aufgabe:

- 1.) Stadtteilpolitisch bedeutsame investive Projekte unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu finanzieren. Dabei sollen die betrieblichen Aktivitäten der Verbesserung des stadtteilbezogenen Infrastrukturangebotes sowie der Verbesserung der örtlichen Wohnsituation dienen, um die sozialen Verhältnisse in den Quartieren nachhaltig positiv zu beeinflussen und zur Stärkung des "Wir-Gefühls" der Bewohnerschaft beitragen.
- 2.) Dem Wirtschaftsbetrieb obliegt gemäß Abs. 1 die projektbezogene und finanzwirtschaftliche Koordination zwischen den beteiligten Gremien, Betrieben und Fachämtern einschließlich Akquisition von Dritt-/Fördermitteln.
- 3.) Der Wirtschaftsbetrieb übernimmt die sich im Rahmen von Kapitaldienstfinanzierungen ergebenden Aufgaben gemäß der Richtlinie für die Kapitaldienstfinanzierung von Investitionen (RLKapFinBremerhaven).

Der Wirtschaftsbetrieb wird gemäß Ziffer 6. der Neufassung der Einzelregelungen von städtischen Bediensteten der Stadtkämmerei geführt.

In der bestehenden "Vereinbarung über eine Zusammenarbeit - Koalition - zwischen SPD und CDU in der 16. Wahlperiode der Seestadt Bremerhaven in den Jahren 2007 - 2011" wurde verabredet, dass im Haushaltsjahr 2004 begonnene Stadtteilsonderprogramm mit jährlichen Kreditermächtigungen bis 2011 von jeweils 2,5 Mio. € fortzuführen.

Aufgrund einer geplanten systematischen Änderung der Zuweisung von Betriebsmitteln an den Wirtschaftsbetrieb werden die jährlichen Zuweisungen voraussichtlich bereits ab dem Haushaltsjahr 2010 in Form von **Betriebsmittelzuschüssen** aus dem Kernhaushalt an den Wirtschaftsbetrieb "StadtFinanz" geleistet.

Unter Berücksichtigung der noch vorhandenen Restbeträge aus der Kreditermächtigung 2010 in Höhe von 480.000 € ist beabsichtigt, in den Haushaltsplanentwurf 2011 lediglich eine Zuweisung von Betriebsmitteln an den Wirtschaftsbetrieb in Höhe von 2,0 Mio. € einzustellen.

Aus den Kreditermächtigungen der Haushaltsjahre 2004 bis 2010 stehen noch nachfolgende ungebundene Restbeträge zur Verfügung:

Ungebundene Mittel aus den Kreditermächtigungen 2004 - 2009 2.640,00 €

Ungebundene Mittel aus der Kreditermächtigung 2010 480.000,00 €

Summe der ungebundenen Mittel aus den Kreditermächtigungen 2004 - 2010: 482.640,00 €

A. Erfolgsplan

Der im vorläufigen Wirtschaftsplan 2011 unter Ziffer 4.a ausgewiesene Schuldendienstzuschuss von der Stadt Bremerhaven in Höhe von 899.750 € entspricht der Veranschlagung im Haushaltsplanentwurf im Kapitel 6925 "Wirtschaftsbetriebe" für das Haushaltsjahr 2011.

Unter Ziffer 6. Personalaufwand sind für das Wirtschaftsjahr 2011 Mittel in Höhe von 4.200 € eingestellt worden. Diese Veranschlagung wurde aufgrund der Neubestellung der stellvertretenden Betriebsleiterfunktion ab dem 01.05.2010 vorgenommen. Die Höhe der Veranschlagung entspricht dem Jahresbedarf 2011.

Die Veranschlagungen der Kosten und Erträge unter den Ziffern 8. "sonstige betriebliche Aufwendungen" und 10. "Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und ähnliche Erträge" des vorläufigen Wirtschaftsplanes 2011 wurden entsprechend der Entwicklung in den Vorjahren vorgenommen.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2006 wird die Aufgabe der Buchführung von Bediensteten der Stadtkämmerei wahrgenommen. Hierdurch ist es bereits zu Kostensenkungen gekommen, die sich positiv auf das Betriebsergebnis auswirken.

Die Kosten für die Wirtschaftsprüfung haben sich gegenüber den Vorjahren erhöht, da diese Dienstleistung auf Empfehlung des Rechnungsprüfungamtes seit dem Wirtschaftsjahr 2010 an Dritte vergeben wurde.

Die Veranschlagung der Kosten für den Schuldendienst (Zinsen) unter Ziffer 12.a und (Tilgung) unter Ziffer 7. des vorläufigen Wirtschaftsplanes 2011 wurde analog der hierfür vorgesehenen Zuschüsse gemäß des Haushaltsplanentwurfes 2011 unter Ziffer 4.a (Gesamtsumme aus Zins- und Tilgungsleistungen) vorgenommen.

Der Erfolgsplan wurde in den Planungsjahren 2012 bis 2015 bis auf den Personalaufwand, den Schuldendienst und der Betriebsmittelzuschüsse aus dem Haushalt linear fortgeschrieben, da über die weitere Fortführung des Stadtteils Sonderprogramms in zukünftigen Haushaltsjahren politisch entschieden werden muß.

B. Vermögensplan

Mittelherkunft 2011 gesamt

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2010 stehen aus den Kreditermächtigungen der Haushaltsjahre 2004 bis 2010 in Gesamthöhe von 14,5 Mio. € unter Berücksichtigung der bislang in den Wirtschaftsjahren 2004 bis 2010 beschlossenen Mittelbindungen noch **482.640 € an freier Kreditermächtigung** zur Verfügung. Hierbei sind Rückflüsse aus bereits abgeschlossenen Maßnahmen und Projekten aus Vorjahren nicht eingerechnet.

Insofern wird im Rahmen der programmatischen Fortführung des über den Wirtschaftsbetrieb "StadtFinanz" zu finanzierenden Stadtteils Sonderprogramms im Wirtschaftsjahr 2011 lediglich eine Zuweisungserwartung aus dem Kernhaushalt 2011 in Höhe von 2,0 Mio. € für nachfolgende Programme eingestellt:

	Mittelbindung 2011
A) Fortführung des regulären Stadtteils Sonderprogramms 2011	221.060,00 €
B 36) Finanzierung von außerunterrichtlichem Personal in sozialen Brennpunkten 2011	1.000.000,00 €
	1.221.060,00 €

Darüber hinaus werden im vorläufigen **Wirtschaftsplan 2011** weitere Maßnahmen und Projekte unter anderem durch Inanspruchnahme der noch verfügbaren Mittel aus den **nicht gebundenen Kreditermächtigungen** der Haushaltsjahre 2004 bis 2010 **in Höhe von 1.679.350 €** veranschlagt:

	<u>Ansatz 2011</u>
B 37) Maßnahmen zur Förderung des Spitzensports 2011	
1. Zuschuss an Eisbären Bremerhaven Marketing GmbH (2010 wurden insgesamt 965.500 € bereitgestellt, im Haushalt 2010 des Referates I/8 waren 399.880 € veranschlagt)	565.620 €

Ansatz 2011

2. Zuschuss an Fischtown Pinguins Bremerhaven GmbH **70.920 €**
(2010 wurden insgesamt 1,2 Mio. € bereitgestellt,
im Haushalt 2010 des Referates I/8 waren 1.129.080 € veranschlagt)

B 38) Fortführung des Programms "WiN-Bremerhaven" 2011 **500.000 €**

B 32) Kulturelle Maßnahmen 2011 **Gesamtbetrag: 110.000 €**

darunter:

- Förderung für das "Tanzpädagogische Projekt Schultanz" (TAPST) 2011 **50.000 €**

- Zuschuss zum Veranstaltungsbetrieb des Vereins Kunst & Nutzen 2011 **45.000 €**

- Zuschuss für die Veranstaltung Kino im Hafen 2011 **5.000 €**

- Hot Jazz Bremerhaven e. V. 2011 **10.000 €**

B 31) Sozial-/gesellschaftspolitische Maßnahmen 2011 **Gesamtbetrag: 12.400 €**

darunter:

- Zuschuss an den Verein "SOLIDAR" Verein Freiwillige soziale Dienste e. V.
zur Kompetenzentwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Demenzbereich **10.000 €**

- Anteilige Finanzierung von Personal- und Sachkosten für die Einrichtung
einer Koordinatorenstelle für den Rat ausländischer Mitbürger (Fortführungsmaßnahme) **2.400 €**

Vorläufiger Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2012 bis 2015

Wirtschaftsbetrieb: StadtFinanz

A. Erfolgsplan						
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz in EURO				
		2011	2012	2013	2014	2015
1.	Umsatzerlöse (Zahlungen aus dem Haushalt)	0	0	0	0	0
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
3.	Umsatzerlöse aus Grundstücksverkäufen					
4.	sonstige betriebliche Erträge					
	a) Schuldendienstzuschuss der Stadt Bremerhaven	899.750	1.027.750	1.027.750	1.027.750	1.027.750
	b) Sonstige					
A	Zwischensumme Erträge	899.750	1.027.750	1.027.750	1.027.750	1.027.750
5.	Materialaufwand					
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren					
	b) bezogene Leistungen (Erstattung Aufwandsentschädigung)	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	4.200	0	0	0	0
7.	Abschreibungen (Tilgungsanteil Schuldendienst)	330.510	384.540	400.930	418.020	435.830
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen					
	a) Rechts- und Beratungskosten	0	0	0	0	0
	b) Kosten der Buchführung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	c) Abschluss- und Prüfungskosten	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	d) Nebenkosten des Geldverkehrs	0	0	0	0	0
B	Zwischensumme Aufwand (Ifd Nr. 5-8)	339.710	389.540	405.930	423.020	440.830
9.	Erträge aus Beteiligungen					
10.	Erträge aus Wertpapieren, Zinsen u. ähnliche Erträge	9.200	5.000	5.000	5.000	5.000
C	Summe andere Erträge	9.200	5.000	5.000	5.000	5.000
11.	Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere					
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
	a) Schuldendienst (Zinsanteil)	569.240	643.210	626.820	609.730	591.920
D	Summe Erträge (A + C)	908.950	1.032.750	1.032.750	1.032.750	1.032.750
E	Summe Aufwand (B + Ifd. Nr. 11 + 12)	908.950	1.032.750	1.032.750	1.032.750	1.032.750
F	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (D - E)	0	0	0	0	0
13.	außerordentl. Erträge					
14.	außerordentl. Aufwendungen					
G	außerordentliches Ergebnis (Ifd. Nr. 13 - 14)	0	0	0	0	0
15.	Steuern					
H	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag (F + G - Ifd. Nr. 15)	0	0	0	0	0

Vorläufiger Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2012 bis 2015

Wirtschaftsbetrieb: StadtFinanz

B. Vermögensplan						
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz in EURO				
		2011	2012	2013	2014	2015
	Mittelherkunft					
	Finanzierungsmittel aus					
1.	Abschreibungen, brutto /. Schuldendienstzuschuss (Tilgungsanteil) Abschreibungen, netto	330.510 330.510 0	384.540 384.540 0	400.930 400.930 0	418.020 418.020 0	435.830 435.830 0
2.	dem Verkauf von Anlagevermögen	0	0	0	0	0
3.	Überschüssen des Planjahres ohne öffentliche Mittel	0	0	0	0	0
4.	der Zuführung von Rücklagen	0	0			
5.	a) Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0
	b) Kreditaufnahmen (aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen 2004-2010)	480.000	0	0	0	0
6.	öffentlichen Mitteln					
	a) Investitionszuschuß Stadt Bremerhaven	0	0	0	0	0
	b) Schuldendienstzuschuß Stadt Bremerhaven	0	0	0	0	0
7.	Sonstigem					
	a) Zuweisung von Betriebsmitteln Stadt Bremerhaven (aus dem Haush	2.000.000	0	0	0	0
	b) Zuwendung aus Mitteln der Stiftung "Wohnliche Stadt"	0				
	Summe Mittelherkunft	2.480.000	0	0	0	0

Vorläufiger Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2012 bis 2015

Wirtschaftsbetrieb: StadtFinanz

B. Vermögensplan

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz in EURO				
		2011	2012	2013	2014	2015
	Mittelverwendung					
	Finanzierungsmittel für					
1.	immaterielle Wirtschaftsgüter					
A)	Investitionen für Stadtteilprogramm 2011	221.060	0	0	0	0
B)	Finanzierung der Projekte					
	1) Liquiditätszuschuss an Turnverein Lehe von 1869 (2. Teilbetrag)	0	0	0	0	0
	2) Dorfgemeinschaftshaus Weddewarden	0	0	0	0	0
	3) Gaußschule I - III, Erneuerung Geräte u. Kletterwand	0	0	0	0	0
	4) Beleuchtung Finnbahn Speckenbütteler Park	0	0	0	0	0
	5) Ausbau u. Erweiterung FZH Eckernfeld	0	0	0	0	0
	6) Sanierung Spielplatz FZH Eckernfeld, 2. Rate	0	0	0	0	0
	7) Restarbeiten SchulhofFriedrich-Ebert-Schule	0	0	0	0	0
	8) Neugestaltung u. Überarbeitung Spielpark Lhd.	0	0	0	0	0
	9) Erneuerung Schuppenanbau "Altbürgerhaus"	0	0	0	0	0
	10) Erneuerung Kitag Dresdner Str.	0	0	0	0	0
	11) Einrichtung Familientreff Kitag Batteriestr.	0	0	0	0	0
	12) Backhaus und Schulhofumfeld Humboldtschule	0	0	0	0	0
	13) Instandsetz. Historisches Entree u. Eingangshalle Humboldtschule	0	0	0	0	0
	14) Instandsetzung Mauereinfriedung Humboldtschule	0	0	0	0	0
	15) Interkulturelles Projekt Büchner-Schule I und II, SZ Carl von Ossietzky	0	0	0	0	0
	16) Sanierung Kitag Braunstr.	0	0	0	0	0
	17) Restarbeiten Sanier. Schulhof Fritz-Reuter-Schule	0	0	0	0	0
	18) 2. Rate Außengelände DLZ Grünhöfe	0	0	0	0	0
	19) Restarbeiten Sanier. Schulhof Paula-Modersohn	0	0	0	0	0
	20) Stadtbegegnungsräume Paula-Modersohn-Schule	0	0	0	0	0
	21) Verbesserung d. Zuwegung zur Tagest. Altbürgerh.	0	0	0	0	0
	22) Einrichtung eines Trimpfpfades im Bürgerpark	0	0	0	0	0
	23) Einrichtung u. Erneuerung Kinderspielmöglichk. im Bürgerpark	0	0	0	0	0
	24) Sanierung und Attraktivierung Freibad Grünhöfe	0	0	0	0	0
	25) Inv.zuschuss an "Eisbären Marketing GmbH"	0	0	0	0	0
	26) Realisierung des Projektes "modul 2"	0	0	0	0	0
	27) Neugestaltung Außengelände Zwinglischule/ Schule am Leher Markt	0	0	0	0	0
	28) Zuschuss an Fishtown Penguins Bremerhaven SB GmbH	0	0	0	0	0
	29) Inv.zuschuss an KSB für Parkettboden in der Sporthalle Roter Sand	0	0	0	0	0
	30) Zuschuss an "Eisbären Marketing GmbH"	0	0	0	0	0
	31) Sozial-/gesellschaftspolitische Maßnahmen 2011	12.400	0	0	0	0
	32) Kulturelle Maßnahmen 2011	110.000	0	0	0	0
	33) Stadtmarketing Maßnahmen 2011	0	0	0	0	0
	34) Maßnahmen zur Förderung des Sports 2011	0	0	0	0	0
	35) Maßnahmen im Rahmen der schulischen Bildung 2011	0	0	0	0	0
	36) Außerunterrichtliches Personal in sozialen Brennpunkten	1.000.000	0	0	0	0
	37) Maßnahmen zur Förderung des Spitzensports 2011	636.540	0	0	0	0
	38) Finanzierung Programm "WiN-Bremerhaven" 2011	500.000				
	39) Ersatzbeschaffung Hilfeleistungslöschfahrzeug	0				
	Summe immaterieller Wirtschaftsgüter	2.480.000	0	0	0	0

Vorläufiger Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2012 bis 2015

Wirtschaftsbetrieb: StadtFinanz

B. Vermögensplan						
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz in EURO				
		2011	2012	2013	2014	2015
	Mittelverwendung					
	Finanzierungsmittel für					
2.	Maschinen und maschinelle Anlagen	0	0	0	0	0
	Summe Maschinen und maschinelle Anlagen	0	0	0	0	0
3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
4	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
	Summe Maschinen und maschinelle Anlagen	0	0	0	0	0
5	die Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0	0
	Summe Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0	0
	Summe Mittelverwendung	2.480.000	0	0	0	0